**Zeitschrift:** Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft

**Herausgeber:** Wechselwirkung

**Band:** 9 (1987)

**Heft:** 33

**Artikel:** Informatik und "Dritte Welt" : Aufgabenstellung des Arbeitskreises der Gesellschaft für Informatik

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-652908

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 24.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Informatik und »Dritte Welt«

## Aufgabenstellung des Arbeitskreises der Gesellschaft für Informatik

Informationstechnologien dringen immer mehr in Länder, die als »Dritte Welt« bezeichnet werden, ein. Die Industrienationen der sogenannten »Ersten Welt«, die in starkem Maße Informationstechnologien entwickeln und exportieren, sind ursächlich an dieser Entwicklung beteiligt und damit gerade für negative Folgen in diesen Ländern mitverantwortlich. Die eigenen negativen Erfahrungen der Industrieländer sollten der »Dritten Welt« frühzeitig vermittelt werden.

Der GI-Arbeitskreis: Informatik und »Dritte Welt« wurde 1983 in Hamburg auf der Arbeitstagung Computer in der »Dritten Welt« mit Blick auf Fragen der Entwicklungszusammenarbeit und des Technologietransfers gegründet.

Vor dem Hintergrund, daß Grundbedürfnisse der Menschen in der »Dritten Welt« nicht befriedigt werden, halten wir einen unkritischen Einsatz der Informationstechnologie für verantwortungslos, da eine Verstärkung negativer Tendenzen wie

- ▷ Abhängigkeit der »Dritten Welt«,
- ▷ Arbeitsplatzverluste,
- ▷ soziale Konflikte,
- ▷ Einschränkung demokratischer Rechte durch verschärfte staatliche Kontrolle

zu befürchten ist. Ebenso sollen positive Erfahrungen aufgearbeitet und vermittelt werden.

Der Arbeitskreis ist ein Forum für die Auseinandersetzung über die Problematik des Informationstechnologietransfers in Länder der »Dritten Welt« und für den Austausch von Informationen, Literatur und Kontakten. Die Mitglieder des AK bringen ihre Erfahrungen mit Auswirkungen der Informatikanwendung in der »Dritten Welt« in den Fachbereich 8 »Informatik und Gesellschaft« der Gesellschaft für Informatik (GI) ein. Es besteht Einigkeit darüber, daß die Thematik Informatik und »Dritte Welt« nur in interdisziplinärer Zusammenarbeit z.B. mit Ökonomen, Soziologen und Politologen zu behandeln ist. Für die Formulierung von Fragestellungen sollte jedoch das Interesse an der Informatik im Vordergrund stehen. Vordringlichste Aufgabe des AK war bislang die Ausarbeitung von Analysen und Länderberichten zum Thema Informatik und »Dritte Welt« mit dem Ziel, einem breiteren Interessentenkreis den Zugang zu dieser Thematik und den damit verbundenen Problemstellungen zu erleichtern.

Eine weitere Aufgabenstellung des AK ist die Erstellung einer aktuellen Informationssammlung über Aktivitäten der internationalen Organisationen, der DV-Industrie und der nationalen Regierungen mit ihren Entwicklungshilfe-Organisationen. Besonders kritisch sehen wir in den Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern die Problematik des grenzüberschreitenden Datenflusses im Hinblick auf Informationsgleichgewicht und wachsende Abhängigkeit der »Dritten Welt« von den Industrieländern. In den für unsere Arbeit relevanten Fragestellungen zu

- ▷ Geschichte der Datenverarbeitung,
- ▷ Alternativen zum Computereinsatz,
- ▷ Informationsverarbeitung in anderen Kulturen,
- ▷ Transfer von Informationstechnologien

sollen die theoretischen und begrifflichen Grundlagen aufgearbeitet und vertieft werden. Daraus sollten Kriterien zur Einordnung und Bewertung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Entwicklungsprozeß resultieren.

Eine zentrale Aufgabe des AK ist die Aufarbeitung der Entwicklungslinien zukünftiger technologischer Entwicklungen mit dem Ziel einer fachlichen Unterstützung von Entscheidungsträgern in Ländern der »Dritten Welt« und in den Entwicklungshilfe-Organisationen hier. Dabei sollten u.a. die Erfahrungen mit Anwendungen und Auswirkungen des Einsatzes der Informationstechnik auf Individuen und Gesellschaft in den Industrieländern und die Ansätze einer Technologiefolgenabschätzung vermittelt werden.

Besondere Bedeutung wird der Förderung und Entwicklung spezieller Lehrangebote für Informatikstudenten zum Thema Informatik und »Dritte Welt« beigemessen.

Danach darf die gesellschaftliche Verantwortung der Informatiker bei der Analyse der Wirkungszusammenhänge und bei der Gestaltung menschengerechter und sozialverträglicher Systeme nicht national beschränkt bleiben, sondern hat angesichts des Technologietransfers und der Ausbildung ausländischer Informatiker/innen, besonders gegenüber Ländern der »Dritten Welt«, internationale Bedeutung. Deshalb sind unserer Meinung nach im Fachgebiet »Informatik und Gesellschaft« auch Lernziele zu berücksichtigen, die sich auf die Kenntnisse unterschiedlicher Interessenpositionen und der daraus resultierenden Bewertung zu den Auswirkungen der Informationstechnologie in der Bundesrepublik Deutschland sowie in der »Dritten Welt« beziehen.

Beispiele für so verstandene Lernziele sind:

- ▷ Kennenlernen des gesellschaftlichen Umfeldes des Einsatzes der Informationstechnik, z.B. in der betrieblichen Praxis einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen, z.B. in den besonderen Einsatzbedingungen in Ländern der »Dritten Welt«.
- ▷ Kenntnis von Chancen und Risiken des Einsatzes der Informationstechnik, z.B. in Bezug auf die Arbeitsplätze und Arbeitsprozesse, auf die Betroffenen, auf die Funktion und Qualität der Produkte, auf Funktion und Struktur von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen, auf Entwicklungsstrategien in Ländern der »Dritten Welt«, auf militärische Strategien.

Neben der Ausarbeitung von Lehrveranstaltungen versuchen die Mitglieder des AK, die Betreuung von Studien-, Diplom- und Doktorarbeiten nach Kräften zu unterstützen sowie Forschungsaktivitäten in den Informatik-Fachbereichen anzuregen. Insbesondere ist die Betreuung und Beratung von Informatik-Student/inn/en aus der »Dritten Welt« zu fördern.

Auch der Informationsaustausch mit deutschen und internationalen Organisationen, die sich mit der Thematik Informatik und »Dritte Welt« befassen, soll in Zukunft noch verstärkt werden.

Vom 2. bis 4. Oktober 1987 veranstaltet der AK in Berlin einen internationalen Workshop unter dem Thema »Computer gegen Armut – Armut durch Computer? Perspektiven eines grundbedürfnisorientierten Informatik-Einsatzes«.

Die vorgesehenen Themen:

- Entwicklungstheorie und Informationstechnologie
- Ausbildung
- Grundbedürfnisorientierte Anwendung in Landwirtschaft, Gesundheit, Produktion
- Auswirkungen der Informationstechnologie

werden unter breiter Mitwirkung von Referenten/-innen aus der »Dritten Welt« behandelt.

Das ausführliche Tagungsprogramm kann bestellt werden bei:

**Hans Herrmann Büsselmann**
**Herrenweg 55 b**
**2900 Oldenburg**

**Günther Cyranek**
**Büsingstr. 18**
**1000 Berlin 41**

**René Gonzales-Rojas**
**Zossenerstr. 49**
**1000 Berlin 61**

Die Arbeit des AK wird demnächst in einem von Günther Cyranek, Asha Kachru und Heidrun Kaiser herausgegebenen Buch unter dem Titel »Informatik und 'Dritte Welt' – Analysen und Länderberichte« dokumentiert.

Für die weitere Arbeit sucht der AK einen intensiven Kontakt zu Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen, die sich mit dem Thema Informatik und »Dritte Welt« beschäftigen.

Kontakt und weitere Informationen:

**Gesellschaft für Informatik**
**AK Informatik und »Dritte Welt«**
**Godesberger Allee 99**
**5300 Bonn 1**